

Axial®

Nachauflaufherbizid gegen Ungräser in Weizen und Gerste

- › **Flexibler Einsatz im Herbst und Frühjahr unabhängig vom Stadium der Ungräser**
- › **Keinerlei Einschränkungen im Nachbau**
- › **Unerreichte Wirkungssicherheit in Kombination mit Adigor**

Wirkstoff

Pinoxaden 100 g/l

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise

Axial wird über die Blätter der Ungräser aufgenommen und anschließend in das Teilungsgewebe der Pflanzen transportiert. Mit dem Zusatz von Adigor wird die schnelle Stoffaufnahme und sichere Wirkung von Axial gewährleistet. Die Ungräser stellen nach der Behandlung das Wachstum sofort ein und konkurrieren die Kulturpflanzen nicht mehr. Die Blätter verfärben sich in einem ersten Schritt rötlich-violett. Nach ca. 20 Tagen ist die Halm- und Blattbasis vermorscht und die Blätter und Halme können aus der Blattscheide gezogen werden.

Wirkungsspektrum

Ackerfuchsschwanz	●
Flughäfer	●
Hirse-Arten	●
Raygras	●
Gemeines Rispengras	●
Windhalm	●

● Volle Wirkung ● Teilwirkung ○ Ungenügende Wirkung

Wüchsige Witterung beschleunigt den Absterbevorgang der Ungräser. Die Wirkung von Axial ist unabhängig von Bodenart oder Bodenfeuchte, da Axial eine reine Blatwirkung aufweist.

Anwendung

Weizen und Gerste

Axial kann in allen Weizen- und Gerstenarten eingesetzt werden. Die Spritzung muss auf aufgelaufene Gräser erfolgen und kann sowohl im Herbst als auch im Frühjahr, unabhängig vom Stadium des Unkrautes, durchgeführt werden. Die Behandlungen können ab dem 2-Blatt-Stadium (BBCH 12) des Getreides bis zum 2-Knoten-Stadium BBCH 32 durchgeführt werden. Allen Spritzungen muss zwingend 2 l/ha Adigor (spezifisches Netzmittel) beigegeben werden.

Herbstbehandlung

BBCH 12–32: 0,45 l/ha Axial + 2 l/ha Adigor

Frühjahrsbehandlung

BBCH 12–32: 0,60 l/ha Axial + 2 l/ha Adigor

Maximal eine Anwendung pro Parzelle und Jahr.

In Weizen, wo Ackerfuchsschwanz als Hauptproblem vorkommt, empfiehlt es sich, Axial mit Topik zu mischen. Dabei ist jeweils die halbe Dosierung Axial und die halbe Dosierung Topik zu verwenden. Auch dieser Mischung muss zwingend 2 l/ha Adigor beigegeben werden.

Mischbarkeit

Mischung mit Topik in Weizen bei starker Verunkrautung durch Ackerfuchsschwanz. Es werden keine weiteren Mischungen mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Düngern empfohlen.

Brühezubereitung

Axial vor Gebrauch gut schütteln und bei laufendem Rührwerk in den zu 2/3 mit Wasser gefüllten Spritztank geben. Danach Adigor hinzugeben und mit restlichem Wasser auffüllen. Bewährte Wasseraufwandmenge: 200–400 l/ha.

Auf ausreichende und gleichmässige Benetzung der Ungräser achten. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen.

Nachbau

Keinerlei Nachbaueinschränkungen, da Axial nur über eine Blattwirkung verfügt. Im Rahmen der Fruchtfolge (auch im Falle eines vorzeitigen Umbruchs) können alle Kulturen ohne Einschränkung nachgebaut werden.

Packungsgrössen

1 l (12 x 1 l)

Marke

® Registered trademark of a Syngenta Group Company

Gefahrenhinweise

N Umweltgefährlich

Xi Reizend

Version

03/2009